

Prof. Dietrich-Peter Pretschner verstorben

Mit großer Betroffenheit haben wir zur Kenntnis genommen, dass unser ehemaliger BVMI-Präsident, Universitätsprofessor em. Dr. med. Dipl.-Ing. Dietrich-Peter Pretschner am 24.8.2007 nach schwerer Krankheit und dennoch unerwartet im Alter von 69 Jahren in Braunschweig verstorben ist.

Peter Pretschner wurde am 1.5.1938 in Dessau geboren. Nach seinem medizinischen Staatsexamen und der Promotion zum Dr. med. an der Universität Kiel absolvierte Peter Pretschner 1966-1973 an der Universität Karlsruhe ein Zweitstudium der Elektro- und Nachrichtentechnik und schloss dieses 1973 als Dipl.-Ing. ab.

Danach ging er zunächst ein Jahr in die Schweiz, wo er in Zürich als Oberassistent an der Universitätsklinik und Poliklinik für Nuklearmedizin und Radiotherapie tätig war, bevor er 1974 eine Stelle als Oberarzt in der Abteilung für Nuklearmedizin und spezielle Biophysik an der Medizinischen Hochschule Hannover annahm, die er bis 1988 inne hatte. In dieser Zeit legte er den Facharzt für Nuklearmedizin und Medizinische Informatik ab, war Strahlenschutzbeauftragter an der MHH sowie Lehrbeauftragter der Universität Heidelberg und der Technischen Universität Braunschweig.

1987 erhielt er einen Ruf der Universität Heidelberg auf eine Professur für Medizinische Informatik. Da ihm jedoch die Einbettung der Medizinischen Informatik in die Informatik wichtig war, folgte er dem Ruf nicht und stellte sich ein Jahr später der Aufgabe, das neu gegründete Institut für Medizinische Informatik der Universität Hildesheim aufzubauen und zu leiten. Hier entwickelte er u.a. auch das erste Curriculum „Medizinische Informatik“ innerhalb eines Fachbereichs für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften. Bedingt durch die hochschulpolitischen Veränderungen in Niedersachsen ging Peter Pretschner 1997 nach Braunschweig und baute an der dortigen Technischen Universität erneut und erfolgreich ein Institut für Medizinische Informatik auf, das er über seine Emeritierung am 1.10.2003 hinaus ein weiteres Jahr leitete.

Prof. Pretschner war Gründungsmitglied des Berufsverbandes Medizinischer Informatiker (BVMI) e.V., über viele Jahre Mitglied des Vorstands, von 2000 bis 2003 Präsident des BVMI und bis zu seinem Ableben Vorsitzender der BVMI-Landesvertretung Niedersachsen und Mitglied des mdi-Redaktionsteams.

In all diesen Funktionen hat er wesentlichen Einfluss auf die Profilierung des BVMI genommen und die positive Entwicklung des BVMI nachhaltig geprägt.

Großen Wert legte Prof. Pretschner stets auf eine qualifizierte Aus- und Weiterbildung in Medizinischer Informatik. So entwickelte er auf der Grundlage des Hildesheimer Modells in Braunschweig ein neues Curriculum „Medizinische Informatik“ für den Fachbereich der „Angewandten Informatik“ und förderte den wissenschaftlichen Nachwuchs sowie jede Art von Fortbildungsveranstaltungen des BVMI, u.a. die Berliner TELEMED auch über seine Emeritierung hinaus. Noch Anfang dieses Jahres hat er eine viel beachtete Sonderausstellung "Diabetes" im Heinz Nixdorf Museum in Paderborn initiiert und konzipiert, deren Focus insbesondere der Aufklärung und Fortbildung auf diesem Gebiet gilt.

Es war vor allem Prof. Pretschner, der die Erfordernisse, die für die Medizinische Informatik und Gesundheitstelematik u.a. aus dem Gesundheitsmodernisierungsgesetz resultieren, schon vor Jahren erkannt und entsprechende Qualifizierungsmaßnahmen ins Leben gerufen bzw. unterstützt hat.

Prof. Pretschner war langjährig erfolgreich auf den Gebieten Virtuelle Medizin (speziell der Virtuellen Chirurgie), Medizinische Informationssysteme, Modellierung, Simulation, Medizinische Bildanalyse und vor allem der Internationalen Standardisierung im Bereich der Medizinischen Informatik tätig und kann auf diesen Gebieten über 200 wissenschaftliche Publikationen aufweisen. Neben vielen anderen verantwortungsvollen Positionen hatte er die Leitung der deutschen Delegationen (DIN) bei CEN/TC251 (Health Informatics) und ISO/TC215 (Health Informatics) übernommen.

In Anerkennung seiner Verdienste um den BVMI nicht nur in der Zeit seiner 4-jährigen
Präsidentschaft sowie um das Fachgebiet "Medizinische Informatik", insbesondere im
Bereich der Aus- und Weiterbildung, und seiner langjährigen verdienstvollen Arbeit in
nationalen und internationalen Standardisierungsgremien wurde Prof. Pretschner 2005 die
Ehrenmitgliedschaft im BVMI verliehen.

Viel zu früh verlieren wir einen der engagiertesten Vertreter unseres Fachgebiets. Wir
werden sein konstruktiv kritisches Herangehen an Probleme sehr vermissen.

PD Dr. Günter Steyer
Präsident des BVMI e.V.